

Mag. Dr. Hildegard Schmoller

Bildungsweg

2002-2011	Doktoratsstudium der Philosophie – Dissertationsgebiet Geschichte, an der Universität Wien am 14.1.2011 mit Auszeichnung abgeschlossen; Dissertationsthema: Das Münchner Abkommen als tschechischer Gedächtnisort. Betreuer: Univ. Prof. DDr. Oliver Rathkolb
Juni - Sept. 2003	Forschungsaufenthalt im Rahmen der Dissertation in Prag, CZ
1996 - 2001	Studium der Geschichte (STZW) und Politikwissenschaft an der Universität Wien, 2. Diplomprüfung am 12.12.2001 mit Auszeichnung bestanden; Diplomarbeitsthema: Die Dritte Tschechoslowakische Republik aus der Sicht Wiens. Betreuer: Prof. Dr. Arnold Suppan
21.2. - 30.6.2000	Studienaufenthalt an der Karls-Universität in Prag, CZ
7. März 1996	Externistenreifeprüfung
1989 - 1994	Ablegen der Prüfungen zur Erlangung der Externistenreifeprüfung
1985 - 1988	Krankenpflegeschule Vöcklabruck, OÖ., Krankenpflegediplom am 13.9.1988 mit Auszeichnung bestanden

Auszeichnungen und Preise

November 2011	Erwin-Wenzl-Preis für die Dissertation „Das Münchner Abkommen als tschechischer Gedächtnisort“, Linz.
Juni 2011	Förderpreis der Dr. Maria Schaumayer-Stiftung für die Dissertation „Das Münchner Abkommen als tschechischer Gedächtnisort“, Wien.
April 2004	Theodor-Körner-Förderungspreis für das Dissertationsvorhaben „Das Münchner Abkommen als tschechischer Gedächtnisort“, Wien.

Forschungsschwerpunkte

- Neuere Geschichte und Zeitgeschichte mit Schwerpunkt 20. Jahrhundert
- Österreich und seine Nachbarstaaten, im Speziellen die Tschechoslowakei und ihre Nachfolgestaaten
- Erinnerungskulturen und kollektives Gedächtnis
- Visuelle Medien
- Genderforschung

Mitgliedschaften

seit 11/2017	Historische Kommission für die böhmischen Länder e.V.
seit 07/2014	Ständige Konferenz österreichischer und tschechischer Historiker zum gemeinsamen kulturellen Erbe (SKÖTH)
seit 02/2014	Arbeitsgruppe Visuelle Medien im deutsch-tschechischen Kontext unter der Schirmherrschaft der Historischen Kommission für die böhmischen Länder e.V.

Berufsweg

- seit 15. 2. 2019 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Osteuropäische Geschichte, Universität Wien: Projektmitarbeiterin: A Game-Changing Year: Czechoslovakia in 1968 and Europe
- seit 1.4.2018 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung (INZ) Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW): Koordinatorin des von der SKÖTH initiierten Projektes „Gemeinsames österreichisch-tschechisches Geschichtsbuch“ und Durchführung des Disseminationsprojektes.
- 4.4.2018-31.12.2018 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Österreichkunde (IÖK)
- 1.1.2015-31.12.2017 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung (INZ) Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW): Koordinatorin des von der SKÖTH initiierten Projektes „Gemeinsames österreichisch-tschechisches Geschichtsbuch“
- seit 08/2011 Freiberufliche Historikerin:
- (seit 2015) Auftraggeber: Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA), Ständige Konferenz österreichischer und tschechischer Historiker zum gemeinsamen kulturellen Erbe (SKÖTH). Herausgabe von drei Sammelbänden der SKÖTH-Reihe.
 - (2016) Auftraggeber: Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA), Ständige Konferenz österreichischer und tschechischer Historiker zum gemeinsamen kulturellen Erbe (SKÖTH). Übersetzungstätigkeit für SKÖTH-Band 3.
 - (2015) Auftraggeber: Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA), Ständige Konferenz österreichischer und tschechischer Historiker zum gemeinsamen kulturellen Erbe (SKÖTH). Übersetzungen für den Konferenzband: *Krise, Krieg und Neuanfang. Österreich und die Tschechoslowakei in den Jahren 1933-1948*.
 - (2014) Auftraggeber: Verein zur Förderung der Forschung von Folgen nach Konflikten und Kriegen. Redaktionelle Bearbeitungen und Übersetzungen aus dem Tschechischen für den Sammelband „Erster Weltkrieg“.
 - (2014) Auftraggeber: Südmährer Kulturstiftung. Wissenschaftliche Beratung für die Neugestaltung der Ausstellung im Südmährerhof im Museumsdorf Niedersulz, NÖ.
 - (2013/14) Wissenschaftliche Beratung für das ORF-Filmprojekt „Der lange Schatten der Geschichte“ von Filmemacher Walter Raming über die Beziehungen der Deutschen und Tschechen in den böhmischen Ländern im Laufe der Geschichte.
 - (2013) Auftraggeber: Netzwerk Geschichte NÖ, St. Pölten Interviewtätigkeit im Rahmen des Projekts des Zentrums für Migrationsforschung (ZMF): „Integration der deutschsprachigen Vertriebenen aus der Tschechoslowakei in Niederösterreich“, das in der Ausstellung „Langsam ist es besser geworden“ gemündet hat.
 - (2012-2013) Auftraggeber: Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Kultur/Kulturvermittlung, Linz. Übersetzungstätigkeit und fachliches Lektorat für die Objektbeschreibungen und den Katalog zur Oberösterreichischen Landesausstellung 2013: Amt der Oberösterreichischen Landesregierung

Direktion Kultur (Hg.): *Alte Spuren, neue Wege*. OÖ Landesausstellung 2013. Bd. 1 und Bd. 2, Linz 2013.

- (2011-2012) Auftraggeber: Waldviertel Akademie, Waidhofen an der Thaya. Übersetzungstätigkeit und Fachlektorat für den Projektband: Nationales Museum für Fotografie et al. (Hg.): *So nah, so fern. Menschen im Waldviertel und in Südböhmen 1945-1989*. Weitra 2012.

Publikationen

gem. mit Miroslav Kunštát: *Umbruch, Transformation und Europäische Integration*: In: Perzi, Niklas; Schmoller, Hildegard; Konrád, Ota; Šmidrkal, Václav (Hg.): *NACHBARN*. Ein österreichisch-tschechisches Geschichtsbuch. Weitra 2019, S. 293-325

Die Verstaatlichungen in Österreich – „Eigentumssicherung“ und Identitätsstiftung. In: Deutsch-Tschechische und Deutsch-Slowakische Historikerkommission (Hg.): *Eigentumsregime und Eigentumskonflikte im 20. Jahrhundert: Deutschland und die Tschechoslowakei im internationalen Kontext*. Essen 2018, S. 339-350.

Die Dritte Tschechoslowakische Republik aus österreichischer Sicht. In: Kunštát, Miroslav; Šebek, Jaroslav; Schmoller, Hildegard; (Hg.): *Krise, Krieg und Neuanfang. Österreich und die Tschechoslowakei in den Jahren 1933-1948*. (=Schriftenreihe der Ständigen Konferenz österreichischer und tschechischer Historiker zum gemeinsamen kulturellen Erbe. SKÖTH-Bd. 2). Wien 2017, S. 177-203.

Tagungsbericht: Flüchtlingskrisen – Nichts Neues in Österreich. Ursachen – Verläufe – Auswirkungen, 30.09.2016 Wien. In: *H-Soz-Kult*, 02.12.2016, <www.hsozkult.de/conferencereport/id/tagungsberichte-6858>.

Rezension: Kaiserová, Kristina; Nižňanský, Eduard; Schulze Wessel, Martin (Hg.): Religion und Nation: Tschechen, Deutsche und Slowaken im 20. Jahrhundert. Essen 2015 (=Veröffentlichungen der Deutsch-Tschechischen und Deutsch-Slowakischen Historikerkommission 20, Veröffentlichungen zur Kultur und Geschichte im östlichen Europa 46). In: *Bohemia* Band 56 (2016) S. 228-231.

Das Paneuropäische Picknick als österreichischer Gedächtnisort zum Fall des Eisernen Vorhangs. In: Fendl, Elisabeth et al. (Hg.): *Jahrbuch für deutsche und osteuropäische Volkskunde. 25 Jahre Erinnerung an das geteilte Europa*. Münster, New York 2015, S. 34-54.

Das Münchner Abkommen als tschechischer Gedächtnisort – Vorstellung einer Dissertation. In: Schriffel, David; Perzi, Niklas (Hg.): *Schlaglichter auf die Geschichte der Böhmisches Länder vom 16. bis 20. Jahrhundert*. Ausgewählte Ergebnisse zu den tschechisch-österreichischen Historikertagen 2006 und 2008. Schriftenreihe der Waldviertel Akademie 6, Waidhofen a.d. Thaya/Wien/Münster 2011, S. 241-247.

Der Gedächtnisort „Münchner Abkommen“ als Manifestation tschechischer Selbstbildnisse. In: Fritz, Regina; Sachse, Carola; Wolfrum, Edgar (ed.): *Nationen und ihre Selbstbilder. Post-diktatorische Gesellschaften in Europa*. Wallenstein Verlag, Göttingen 2008, S. 90-107.

Die Nuklearkatastrophe von Tschernobyl in der österreichischen und tschechischen Erinnerungskultur. In: Schmoller, Hildegard; Kunštát, Miroslav; (Hg.): *Vom 20. Jahrhundert ins neue Jahrtausend. Österreich und die Tschechoslowakei/Tschechien 1986-2016*. SKÖTH Bd. 4, LIT-Verlag Wien (in Vorbereitung)

Herausgeberschaften

gem. mit: Perzi, Niklas; Konrád, Ota; Václav Šmidrkal (Hg.): *NACHBARN*. Ein österreichisch-tschechisches Geschichtsbuch. Weitra 2019 (erscheint auf Tschechisch unter folgendem Titel: *Sousedé. Česko-rakouské dějiny*. Praha 2019)

gem. mit: Kunštát, Miroslav; Šebek, Jaroslav; (Hg.): *Kirche, Religion und Politik in Österreich und der Tschechoslowakei*. (= Schriftenreihe der Ständigen Konferenz österreichischer und tschechischer Historiker zum gemeinsamen kulturellen Erbe. Bd. 3.), LIT-Verlag, Wien 2019

gem. mit: Kunštát, Miroslav; Šebek, Jaroslav; (Hg.): *Krise, Krieg und Neuanfang. Österreich und die Tschechoslowakei in den Jahren 1933-1948.* (= Schriftenreihe der Ständigen Konferenz österreichischer und tschechischer Historiker zum gemeinsamen kulturellen Erbe. Bd. 2) LIT-Verlag, Wien 2017 (auf Tschechisch unter dem Titel: *Krize, válka a nový začátek. Československo a Rakousko 1933–1948.* Praha 2017, erschienen)

gem. mit Kunštát, Miroslav (Hg.): *Vom 20. Jahrhundert ins neue Jahrtausend – Österreich und die Tschechoslowakei/Tschechien 1986-2016 (Arbeitstitel).* (= Schriftenreihe der Ständigen Konferenz österreichischer und tschechischer Historiker zum gemeinsamen kulturellen Erbe. Bd. 4.) (geplante Veröffentlichung 2019)

gem. mit Scholl-Schneider, Sarah; Langer, Theresa (Hg.): *Akteure und Institutionen visueller Medien im [deutsch-]tschechischen Kontext (Arbeitstitel).* Tagungsband, (geplante Veröffentlichung 2019)

Vorträge

„Nichts zu feiern?! – Der ‚12. November‘ in Österreich“ In: Seit 1918... Staatsentstehung, Monarchie Zerfall und Revolutionserfahrung im Rückspiegel nationaler Jubiläen. Jahrestagung der Deutsch-Tschechischen und Deutsch-Slowakischen Historikerkommission, Deutsches Historisches Institut Warschau, 11.-14. Oktober 2018

„Das zehnjährige Republiksjubiläum in der Tschechoslowakei 1928“ In: Zerfall, Trauma, Triumph. Das Epochenjahr 1918 und sein Nachleben in Zentral-, Ostmittel- und Südosteuropa. Jahrestagung des Johann-Gottfried-Herder Forschungsrates Gedenkjahr-Konferenz des IKT der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien 23.-25. Mai 2018.

„Das Österreichisch-Tschechische Geschichtsbuch - Von der Idee zur Umsetzung“ In: Lektor/innentreffen in Tschechien, Österreichisches Kulturforum Prag, 1. Dezember 2017.

„Rakousko a Česká republika – aspekty společných i rozdělujících dějin [Österreich und Tschechien - Aspekte der gemeinsamen und trennenden Geschichte].“ In: Gastvortrag: Katedra historie, Fakulta přírodovědně-humanitní a pedagogická, Technická Univerzita v Liberci [Institut für Geschichte, Fakultät für Natur-, Geisteswissenschaften und Pädagogik, Technische Universität Reichenberg], 29. November 2017.

„Der Dokumentarfilm als Akteur – Akteure des Dokumentarfilms im deutsch-tschechischen Kontext.“ In: Jahrestagung der Historischen Kommission für die böhmischen Länder: Akteure und Institutionen visueller Medien im [deutsch-]tschechischen Kontext; Johannes Gutenberg-Universität Mainz, 23.-25. November 2017.

„Die Nuklearkatastrophe von Tschernobyl in der österreichischen und tschechischen Erinnerungskultur.“ In: 6. Österreichisch-Tschechische Historikertage. Vom 20. Jahrhundert ins neue Jahrtausend – Österreich und die Tschechoslowakei/Tschechien 1986-2016; Lindenhof, Oberndorf bei Raabs/Th. 10.-11.11.2016

„Das Gemeinsame Österreichisch-Tschechische Geschichtsbuch.“ In: Konstruktive Unruhe, Zeitgeschichtetag 2016. Graz, 9.-11. Juni 2016.

„Die mediale Konstruktion von 1989.“ In: Arbeitstreffen der AG Visuelle Medien im deutsch-tschechischen Kontext. München, 5. März 2016.

gem. mit Miroslav Kunštát: „1986-2004 Umbruch, Revolution und europäische Integration.“ In: Gemeinsames Österreichisch-Tschechisches Geschichtsbuch. Vortrags- und Diskussionsveranstaltung, organisiert vom Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung (INZ) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und Masarykův ústav a Archiv AV ČR, St. Pölten 17. November 2015 und Jihlava 12. April 2016.

gem. mit Václav Šmidrkal „Městské rozhovory Praha-Vídeň a proměna česko-rakouských vztahů v letech 1963-1967 [Die „Stadtgespräche Prag-Wien“ und die Veränderung der österreichisch-tschechoslowakischen Beziehungen in den Jahren 1963-1967].“ In: Československo v letech 1963-1967 [Die Tschechoslowakei in den Jahren 1963-1967]. Internationale Konferenz organisiert vom Ústav pro studium

totalitních režimů [Institut für das Studium totalitärer Regime] und dem Státní okresní archiv České Budějovice [Staatliches Bezirksarchiv Budweis], České Budějovice 20.-21. Mai 2015.

„Das Paneuropäische Picknick als österreichischer Gedächtnisort.“ In: 25 Jahre Erinnerung an das geteilte Europa. Musealisierung, Medialisierung, Kommerzialisierung. Veranstaltet von der Kommission für deutsche und osteuropäische Volkskunde in der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde e. V., dem Institut für Film-, Theater- und empirische Kulturwissenschaft, Fach Kulturanthropologie/Volkskunde, Johannes Gutenberg-Universität Mainz und der Gesellschaft für Volkskunde in Rheinland-Pfalz e. V., Mainz 6.-8. November 2014.

„Die visuelle Repräsentation des Münchner Abkommens in den Massenmedien Film, Fernsehen und Printmedien.“ In: Arbeitstreffen der AG Visuelle Medien im deutsch-tschechischen Kontext. Freiburg im Breisgau 26.-27. Oktober 2014.

„Das ‚Paneuropäische Picknick‘ in der österreichischen Erinnerungskultur.“ In: Internationales Kolloquium zum „Paneuropäischen Picknick“ veranstaltet vom Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgen-Forschung. Wien, 13. August 2014.

„Die Dritte Tschechoslowakische Republik aus der Sicht Wiens“. In: Jahrestagung. Ständige Konferenz österreichischer und tschechischer Historiker zum gemeinsamen kulturellen Erbe. Praha, 26.-27. April 2012.

„Verstaatlichung in Österreich“ In: Eigentumsregime und Eigentumskonflikte im 20. Jahrhundert: Deutschland und die Tschechoslowakei im internationalen Kontext. Jahrestagung der Deutsch-Tschechischen und Deutsch-Slowakischen Historikerkommission. Eisenach, 28.-30. Oktober 2011.

„Edvard Beneš durch die Münchner Brille“. In: Unterschiedliche Bilder: Wahrnehmungen Edvard Beneš in tschechischen und europäischen Kontexten. Internationale Konferenz des Masaryk-Instituts und des Archivs der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik, Prag, und des Collegium Carolinum e.V., Forschungsstelle für die böhmischen Länder, München. Goethe-Institut Praha, 13.-14. Oktober 2011.

„Das Münchner Abkommen im tschechoslowakischen Film“. Gastvortrag am Institut für Slawistik der Universität Wien, 14. Juni 2010.

Konzeption und Organisation wissenschaftlicher Veranstaltungen:

gemeinsam mit Sarah Scholl-Schneider und Theresa Langer: **Jahrestagung der Historischen Kommission für die böhmischen Länder: Akteure und Institutionen visueller Medien im [deutsch-]tschechischen Kontext**; Fakultätssaal Philosophicum, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, 23.-25. November 2017; Veranstalter: Arbeitsgruppe Visueller Medien im deutsch-tschechischen Kontext und die Historische Kommission für die böhmischen Länder in Kooperation mit dem Institut für Film-, Theater- und empirische Kulturwissenschaft der Johannes Gutenberg Universität Mainz.

Buchpräsentation von SKÖTH-Bd. 2: Krise, Krieg und Neuanfang. Österreich und die Tschechoslowakei in den Jahren 1933-1948 hg. von Miroslav Kunštát, Jaroslav Šebek und Hildegard Schmoller (Schriftenreihe der Ständigen Konferenz österreichischer und tschechischer Historiker zum gemeinsamen kulturellen Erbe), Tschechisches Zentrum Wien, 30. Juni 2017.

gemeinsam mit Miroslav Kunštát und Christoph Mayer: **6. Österreichisch-Tschechische Historikertage: Vom 20. Jahrhundert ins neue Jahrtausend – Österreich und die Tschechoslowakei/ Tschechien 1986-2016**; Raabs an der Thaya, Niederösterreich; Lindenhof, Oberndorf bei Raabs 7, 10. - 11. November 2016; Veranstalter: Waldviertel Akademie in Kooperation mit: der Ständigen Konferenz österreichischer und tschechischer Historiker zum gemeinsamen kulturellen Erbe (SKÖTH); der Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW) – Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung (INZ); der Karls-Universität Prag – Sozialwissenschaftliche Fakultät, Institut für Internationale Studien; dem Ludwig Boltzmann-Institut für Kriegsfolgen-Forschung, Graz - Wien - Raabs und dem Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM).

gemeinsam mit Niklas Perzi: **Vortrags- und Diskussionsreihe im Rahmen des Projektes: Gemeinsames Österreichisch-Tschechisches Geschichtsbuch**; Wien, Tschechisches Zentrum, 13. Oktober 2015 um 18:30

zum Thema: Vom „langen 19. Jahrhundert“ bis zum Ende der 1. Republik; Raabs an der Thaya, Oberndorf bei Raabs 7, Lindenhof, 30. Oktober 2015 um 19:00 zu den Themen: Stereotype und Narrative / Das Leben an der Grenze; Linz, Landhaus, Brauner Saal, 11. November 2015 um 19:00 zu den Themen: „Das schreckliche Jahrzehnt“ 1938-1948 / Westernisierung - Sowjetisierung: die Jahre 1948-1968, St. Pölten, NÖ-Landesbibliothek, Lesesaal, 17. November 2015 um 15:30 zu den Themen: Reform, Normalisierung, Stillstand und Krise: Von den 70er Jahren in die 80er / 1986-2004 Umbruch, Revolution und europäische Integration.

gemeinsam mit Miroslav Kunštát und Jaroslav Šebek: **SKÖTH-Jahrestagung: Religiöse Kulturen in Österreich und in der Tschechoslowakei/Tschechien im 20. Jahrhundert - Kirchen, Religionen und Moderne in gegenseitigen Verflechtungen und Wahrnehmungen**; Salzhof, Salzgasse 15, A - 4240 Freistadt, 23.-25. September 2015; Veranstalter: Ständige Konferenz österreichischer und tschechischer Historiker zum gemeinsamen kulturellen Erbe (SKÖTH); Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW), Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung (INZ).